

Dr. Werner Ebert

Bundesministerium der Finanzen
Europäische und internationale Wirtschaftspolitik
Wilhelmstraße 97
D-10117 Berlin
Tel. +49-30-2242 3844
werner.ebert@bmf.bund.de

Berlin, November 2010

Curriculum vitae**Beruflicher Werdegang**

Seit 02/2010	Bundesministerium der Finanzen, Koordinator des Netzwerks der Grundsatzabteilungen im BMF
von 01/2008 bis 01/2010	Bundesministerium der Finanzen, Leiter der Geschäftsstelle „Vorsitz des Wirtschaftspolitischen Ausschusses der EU“
seit 04/2002	Bundesministerium der Finanzen, Grundsatzabteilung, Referat für Wirtschaftspolitik im europäischen und internationalen Rahmen
seit 05/1999	Bundesministerium der Finanzen, Abteilung für föderale Finanzbeziehungen
seit 11/2007	Lehrtätigkeit an der Andrassy-Universität Budapest: Theorie und Praxis der europäischen und nationalen Finanzpolitik, zusammen mit Prof. Dr. Eckhardt
09/1992 - 04/1999	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Finanzwissenschaft, Volkswirtschaftliches Institut der Universität Würzburg

Studium

1991 – 1998	Promotion in Volkswirtschaftslehre an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (summa cum laude) Dissertation: “Wirtschaftspolitik aus evolutorischer Perspektive – unter Berücksichtigung kommunaler Aufgabenwahrnehmung” (Betreuer: Prof. Dr. Werner Noll, Lehrstuhl für Finanzwissenschaft)
09/1990 – 09/1992	Promotionsstipendium des Freistaats Bayern
10/1985 – 05/1990	Studium in Volkswirtschaftslehre an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (Abschluss: gut)
1988 – 1994	Studium der Politischen Wissenschaft und der Geschichte an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Sprachkenntnisse

Deutsch (Muttersprache)
Englisch (fließend)
Französisch (Grundkenntnisse)

Publikationen

Wirtschaftspolitik aus evolutorischer Perspektive - ein konzeptioneller Beitrag unter Berücksichtigung kommunaler Aufgabenwahrnehmung, Hamburg 1998

Werner Ebert zusammen mit E. Lang und W. Brunton (Hrsg.): Kommunen vor neuen Herausforderungen, Studien zu Finanzen, Geld und Kapital Bd. 5; Berlin 1996

--- Ko-Autor zusammen mit Christian Kastrop / Gisela Meister-Scheufelen / Margaretha Sudhof (Hrsg.): Die neuen Schuldenregeln im Grundgesetz. Zur Fortentwicklung der bundesstaatlichen Finanzbeziehungen; Berlin: bwv-Verlag, Oktober 2010.

--- und Martina Eckardt: Wirtschafts- und Finanzpolitische Koordinierung in der EU – Erfahrungen aus einem Jahrzehnt verfehlter Politikkoordinierung, in: Siemensstiftung (Hrsg.): Europa nach dem Lissabon-Vertrag, Nomos, erscheint demnächst.

---: Exit Strategies, Economic and Fiscal Coordination in Europe and the Role of Germany, in: Chinese Journal of European Studies, vol. 28, no. 4, August 2010, S. 26-36.

--- und Martina Eckardt The Evolution of a Common Public Policy in the EU: Is It Possible at All? – An Institutional Economics Analysis of the EU (Post-) Lisbon Strategy, Mimeo, 2010.

--- und Christian Kastrop: Governing the Euro Area in the Next Decade: Assessment and Challenges Ahead, in SWP Berlin, Governing the Eurozone, November 2009, S. 51-61.

--- und William Brunton: Ein Jahr Weltwirtschaftskrise – Ist der deutsche konjunkturpolitische Kurs angemessen? In: M. Junckernheinrich et al. (Hrsg.), Jahrbuch für öffentliche Finanzen, Berlin: bwv-Verlag, 2009, 221-262.

--- und Christian Kastrop: Qualität der öffentlichen Finanzen – eine finanzpolitische Strategie für Deutschland und Europa, in: M. Junckernheinrich et al. (Hrsg.), Jahrbuch für öffentliche Finanzen, Berlin: bwv-Verlag, 2009, 313-344.

--- und Christian Kastrop: Lisbon Post 2010 – The future of the Lisbon Strategy in the Context of the Current Crisis, in: Wirtschaftspolitische Blätter, Sonderheft "EU-Integration", Wien, Juni 2009, S. 99-108.

---: Die EU-Ratspräsidentschaften Frankreichs und der Tschechischen Republik – Bilanz und Ausblick. Andrassy-Universität Budapest; November 2008

---: Die Diskussion zur Begrenzung der Staatsverschuldung in Deutschland im europäischen Kontext. Andrassy-Universität Budapest; Mai 2008

---: Qualität der öffentlichen Finanzen – ein zentraler Baustein nationaler und europäischer Finanzpolitik. Andrassy-Universität Budapest; Dezember 2007

---: Der nationale Stabilitätspakt in Deutschland, in: WiSt, 31. Jg., Heft 10/2002, S. 588-590

---: Die Zukunft des Staates im globalisierten Standortwettbewerb – Implikationen für den Aufbau Ost, in: Öffentliche Unternehmen im Standortwettbewerb für den Aufbau Ost, hrsg. P. Friedrich, München, 03/2002, S. 25-39

--- : Nationale Stabilitätspakte in europäischen Ländern, Gelber Brief Nr. 206, Institut für Finanzwissenschaft und Steuerrecht, 01/2002, S. 13-19

--- : Die diskurstheoretische Sicht kooperativer Wirtschaftspolitik im *Reframing*-Modell, in: Der freundliche Staat. Kooperative Politik im institutionellen Wettbewerb, hrsg. S. Frick, R. Penz, J. Weiß, Marburg 2001, S. 233-270

--- u.a.: Maßstäbengesetz, Neuregelung des bundesstaatlichen Finanzausgleichs und Fortführung des Solidarpakts, in: Neue Maßstäbe? Finanzausgleich und die Zukunft des deutschen Föderalismus, hrsg. C. Hüttig und F. Nägele, Loccum 2000, S. 231-272

- und S. Meyer: Reform der föderalen Finanzbeziehungen. Einige kritische Anmerkungen zur aktuellen Debatte, in: WSI-Mitteilungen, 53. Jg., Heft 2/2000, S. 134-145
- und W. Noll: Globalization - A New Challenge for Public Enterprises in the Competition of Regions, in: Annals of Public and Cooperative Economics, Vol. 70, Heft 3/1999, S. 477-499
- und W. Noll: Öffentliche Dienstleistungen in einem globalisierten ökonomischen Umfeld, in: Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen, Band 22, Heft 3/1999, S. 290-303
- und S. Meyer: Die Berücksichtigung der Gemeindefinanzen im Länderfinanzausgleich – Zwischen Verfassungsrecht und Ökonomie, Würzburg Economic Papers, No. 3, Mai 1999
- und S. Meyer: Die Anreizwirkungen des Länderfinanzausgleichs- besteht Reformbedarf? in: Verflochten und verschuldet, hrsg. Christoph Hüttig und Frank Nägele, Loccum 1999, S. 312-329
- und S. Meyer: Anreizwirkungen des Finanzausgleichs, in: Wirtschaftsdienst, 79. Jg., 02/1999, S. 106-114
- und W. Noll: Organisationswandel aus verändertem Verständnis öffentlicher Aufgabenwahrnehmung, in: Organisationswandel öffentlicher Aufgabenwahrnehmung, hrsg. D. Budäus, Baden-Baden 1998, S. 61-97
- und W. Noll: Finanznot der Kommunen im Kontext von Bund und Ländern, in: Neue Finanzierungsinstrumente für öffentliche Aufgaben - eine Analyse im Spannungsfeld von Finanzkrise und öffentlichem Interesse, hrsg. G. Zimmermann, Baden-Baden 1997, S. 21-90
- : Kommunale Haushaltswirtschaft aus evolutorischer Perspektive, in: Kommunen vor neuen Herausforderungen, hrsg. E. Lang, W. Brunton und W. Ebert, Berlin 1996, S. 123-176
- : Methodologische Standards für eine evolutorische Ökonomik. Würzburg Economic Papers 05/1994